



KUNZ CUSTOM CABINETS

1x12 Classic & Modern

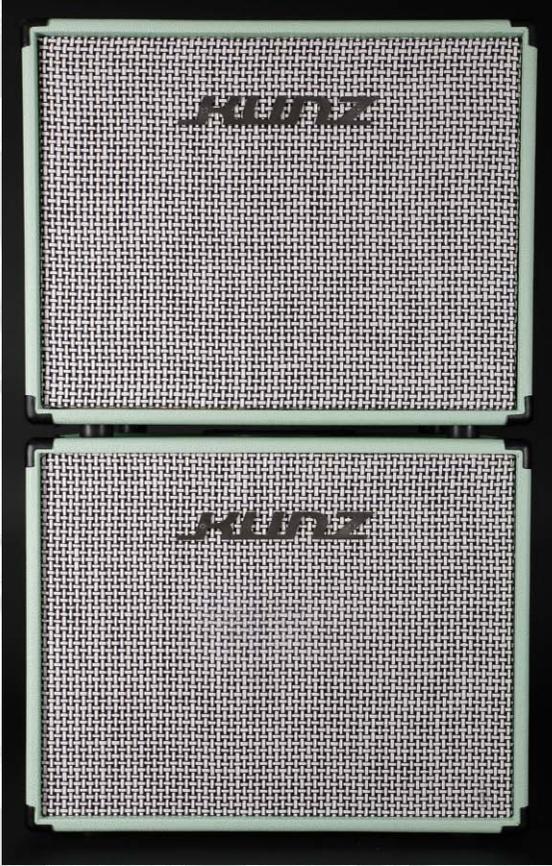
Wer über das nötige Kleingeld verfügt, lässt sich heute meist ein Custom Shop Instrument auf den Leib schneiden. Bei Amps und Boxen sieht das in der Regel etwas anders aus. Mangels Bereitschaft der meisten Hersteller bleibt kaum Spielraum für Individualisten. Aber auch hier gibt es Firmen, die abseits von Mainstream und Massenproduktion auf die Wünsche ihrer Kunden eingehen. Lutz Kunz ist in erster Linie letzterer Gattung zuzuordnen und hat uns für diesen Test ein schickes grünes Boxenpärchen zur Verfügung gestellt.

Von Gregor Fris

Noch nie zuvor wurden mir Bassboxen von einem lächelnden Paketboten überreicht. Ich, ein wenig irritiert, unterschreibe und schiebe die beiden Pakete über die Schwelle. Im Musikraum befreie ich die beiden Fliegengewichte von ihren Kartons und da stehen sie nun: grün, klein und leicht. 13,6 Kilo pro Box, da kommt Freude auf. In vielen Fällen leider nur in praktischer Sicht. Oft vermisse ich bei den ganz leichten ein wenig Kraft. Nicht Lautstärke. Kraft.

Beide Zwölfer-Boxen wirken sehr hochwertig verarbeitet. Die Materialien fühlen sich gut an, es werden Neutrik Kombibuchsen (Speakon & Klinke in einem) verbaut und die Optik ist vielleicht nicht jedermanns Sache, aber definitiv cool! Eine kleiner Spaziergang durch die Custom Shop Galerie auf der Webseite von Lutz Custom Cabinets gibt Aufschluss über viele weitere Gestaltungsmöglichkeiten. Kann ich nur empfehlen. Der erste Höreindruck verrät: Tonstabilität.





Im Live-Betrieb werden sie sich mit Sicherheit auszeichnen durchsetzen. Typisch für Zwölf-Zoll-Speaker, klingen die Boxen schön mittendrin. Nicht so spitz wie Zehner, nicht so träge wie Fünftehner. Gerade im Tiefmittenbereich wissen die Zwölfer zu punkten, dort, wo wir als Bassisten ja auch hauptsächlich zu Hause sind. Der Klang wird von satten Bässen, präsenten Mitten und angenehmen Höhen geprägt. Untereinander sind die Frequenzbereiche in ihrer Lautstärke sehr tight aufeinander abgestimmt. Es wirkt alles sehr rund.

Arbeitstier

In der Praxis fühlt man sich mit dem Kunz-Stack sehr schnell zu Hause. Egal ob Jazz Bass, Preci oder 6-Saiter Fretless, der Sound passt immer. Ich würde die Boxen allerdings nicht unbedingt als charakterstark bezeichnen. Sie spendieren etwas Wärme, ansonsten verhalten sie sich eher neutral und geben dem Amp, dem Bass, den Effekten und letztendlich auch dem Bassisten Raum, sich musikalisch zu entfalten. Ein echtes Arbeitstier.

Lutz selbst steht, so wie er mir verriet, auf Bassboxen

ohne Hochtöner. Die Modern Box (im Stack quasi die obere) verfügt aber neben einem Eminence Beta 12CX Speaker auch über einen 1,7 Zoll Line Hochtöner selben Herstellers. Diesem wird keine Frequenzweiche vorgesetzt, sondern lediglich ein Kondensator, welcher das Signal um 12 dB abdämpft. Der Effekt ist, dass es im Frequenzgang kein Loch gibt; deshalb auch der runde Sound der Box. Der Hochtöner lässt sich rückseitig stufenlos regeln und ist für mich der erste seiner Art, der bei einer 100% Einstellung nicht nervt. Liebhaber von Hifi-Bassamps werden dies vielleicht anders sehen, aber ehrlich gesagt glaube ich, dass es diese Gattung Bassisten gar nicht wirklich gibt. Wer Ohren hat, der wird es lieben. Basta.

Vergleich

Mit 250 Watt RMS und 500 Watt Spitze würde für viele Gelegenheiten auch eine einzelne Box reichen, besser klingt es aber natürlich mit der zweiten zusammen. Die Speaker klingen ebenfalls etwas besser, wenn sie nicht unter voller Last laufen. Normalerweise können Testboxen im Direktvergleich zu meiner Glockenklang Quattro nicht bestehen. Für mich ist sie die wahrscheinlich beste Bassbox der Welt. Beim Kunz Stack hatte ich erstmalig das Gefühl, dass etwas fehlt, als ich auf mein Glockenklang Stack zurückverkabelte. Gut, das grüne Stack läuft mit zwei 8 Ohm Boxen auf 4 Ohm, es ist eigentlich unfair, eine einzelne 8 Ohm Box als Vergleichsbox zu nehmen. Höhere Lautstärke verschafft immer einen besseren Höreindruck, trotzdem bin ich fasziniert, gerade da es sich um Boxen in Leichtbauweise handelt.

Die beiden 1x12er überzeugen mich in jeglicher Hinsicht. Wer es kompakt mag und auf gute klassische Basssounds steht, wird nicht lange brauchen, um sich in diesen Stack zu verlieben. Mit der Möglichkeit, auch auf die Optik der Kunz Boxen Einfluss nehmen zu können, ist das Paket für mich perfekt, besonders in Anbetracht der überschaubaren Preise. Antesten empfohlen! ■



DETAILS:

- Hersteller: Kunz Custom Cabinets
 - Herkunftsland: Deutschland
 - Modell: 1x12 Classic, 1x12 Modern
 - Speaker: Eminence BETA-12CX (backmount)
 - Frequenzbereich Speaker: 66 Hz - 20 kHz
 - Hochtöner: 1,7", regelbar (nur Modern)
 - Regler: Dämpfung Hochtöner (nur Modern)
 - Belastbarkeit: je 250 Watt RMS, 500 Watt Spitze
 - Anschlüsse: je 2 Neutrik Speakon/ Klinker Kombibuchsen
 - Impedanz: 8 Ohm
 - Bassreflexöffnung: vorne
 - Farbe Bespannung: Seafoam Green
 - Farbe Front: White Cross
 - Getestet mit: Glockenklang Soul II, Sandberg California TT4, Fender 57 RI Precision Bass, BassCulture Orca 6 Fretless
 - Preis: Classic 560 Euro, Modern 630 Euro
-
www.kunz-custom-cabinets.de

Anzeige

Miller BA 130
130 Watt Vollröhren-Power!

www.miller-instruments.com
ToneTubby Headquarter Europe
 Graphite- and Hemp-Technology

Basses - Guitars - Amps - Cabinets - Speaker

Brandnew !!!